

SERGEJ MOHNTAU: "ES DEPPATE MED ABC!"

Der zweiteilige Palindromsong "es deppate med abc!" des Künstlerduos Sergej Mohntau, Jürgen Berlakovich und Thomas Pfeffer, demonstriert, dass die technische Reproduzierbarkeit der gesprochenen Sprache neue Bedeutungskonstruktionen möglich macht. Während Palindrome traditionellerweise durch das Rückwärtslesen von Schrifttexten entstehen, funktioniert das akustische Palindrom nur in der mündlichen Form. Auf dem ersten Track sprechen die Künstler das ABC rückwärts und singen den Satz "es deppate med abc!". Auf dem rückwärts abgespielten Track bleibt der Satz derselbe, doch das nun vorwärts "gesprochene" ABC klingt seltsam verrückt. Das Ergebnis des digitalen Loops ist ein medienreflexiver und ironischer Kommentar zu den Grenzen der Sprache.

Hört sich das vorwärts gespielte akustische Palindrom noch wie ein konventioneller Popsong an, so birgt seine Rückwärtsvariante unerwartete Klang- und Sprachdimensionen. Wo eben noch Easy-Listening-Harmonie herrschte, dominieren nun ambivalente und bisweilen dissonante Klänge. Gitarrenklänge und Drums verschmelzen mit magischen Stimmen zu einem Klangteppich, der Anleihen bei der elektronischen Musik nimmt. Die emotionale Tönung des Wiener Dialekt-Textes, die Tonlage der Performer-Stimmen und die Sprachmelodie werden durch die Möglichkeiten des digitalen Mediums technisch transformiert. Diese versteckte Botschaft gilt es auf der scheinbar konventionellen Pop-CD zu entdecken. Die biedere Rezitation des ABCs, wie sie traditionellerweise aus Klassenzimmern tönt, mausert sich zu einer veritablen Sprachkritik. Denn wie viel "Deppates" (= "Blödes"), so die Künstler, wird nicht täglich mit dem Alphabet und seiner schriftlichen Reproduktion formuliert?



© Sergej Mohntau

"es deppate med abc!", Palindromsong, 2006

Sprachmedium:
digitale Stimmzeichnung

Sprachform:
Akustisches Palindrom